

ÖPNV-Untersuchung Korridor Roßdorf – Groß-Zimmern



**Informationstermin
in der Gemeinde Roßdorf am 07.05.2012**

Dr. Annette Birgelen
Dr. Wolfgang Kittler

- **Anlass und Ziel der Untersuchung**
- **Vorgehensweise und Methodik**
- **aktueller Stand**
- **weitere Arbeitsschritte und Zeitplanung**

Robert-Bosch-Straße 7
64293 Darmstadt

(06151) 27028-37
kittler@ziv.de

Was sind Anlass und Ziel der Untersuchung?

Heute

- hohe Verkehrsnachfrage
- sehr dichtes Busangebot in Roßdorf



- 
- hohe Umweltbelastung
 - überfüllte Fahrzeuge
 - Stau (Roßdorf, Darmstadt)
 - deutliche Verspätungen beim Bus
 - überlastete Haltestellen in Darmstadt

➔ **Kapazität des Bussystems ist schon heute überschritten !**

Was sind Anlass und Ziel der Untersuchung?

Zukunft



- ✓ leistungsfähiger und nachhaltiger ÖPNV für Stadt und Region
- ✓ flächendeckende Erschließung von Roßdorf
- ✓ schnelle, komfortable und zuverlässige Verbindung nach Darmstadt-Mitte
- ✓ Entlastung von Straßenraum und Umwelt (in Roßdorf und Darmstadt)

 **Sicherung von Mobilität und Standortqualität**

Wie ist die Vorgehensweise?

Machbarkeitsstudie

1. Ermittlung von Grundlagen

2. Definition von Zielkriterien

3. Vorauswahl von Lösungsvarianten

Darstellung möglicher Lösungen (ÖV-Systeme, Trassenvarianten)
strukturierte, verbal-argumentative Bewertung
Auswahl von 5 denkbaren Lösungsvarianten

4. Ausarbeitung relevanter Lösungsvarianten

u.a. Quantifizierung von Baukosten und Betriebskosten
Abschätzung der Nachfragewirkungen,
Lagepläne 1 : 5.000

5. Beurteilung der Varianten und Empfehlung

detailliertere, strukturierte Bewertung
überschlägige Nutzen-Kosten-Faktoren
Empfehlung

Welche Vorteile hat das System „Straßenbahn“?



Fahrzeuge

- + keine Luftschadstoffemission entlang der Strecke
- + großes Sitzplatzangebot und flexible Leistungsfähigkeit
- + ausreichend Platz für Gepäck und Kinderwagen / Fahrräder / Rollator
- + hohe Laufruhe und angenehmer Fahrkomfort
- + hohe Fahrgeschwindigkeit

Welche Vorteile hat das System „Straßenbahn“?



Systemvorteile

- + Linienführung leicht erkenn- und nachvollziehbar (ÖPNV ist „sichtbar“)
- + Gewinn neuer Fahrgastpotenziale
- + „Motor der kommunalen Entwicklung“
- + integriert in ÖPNV-Gesamtsystem von Stadt und Region

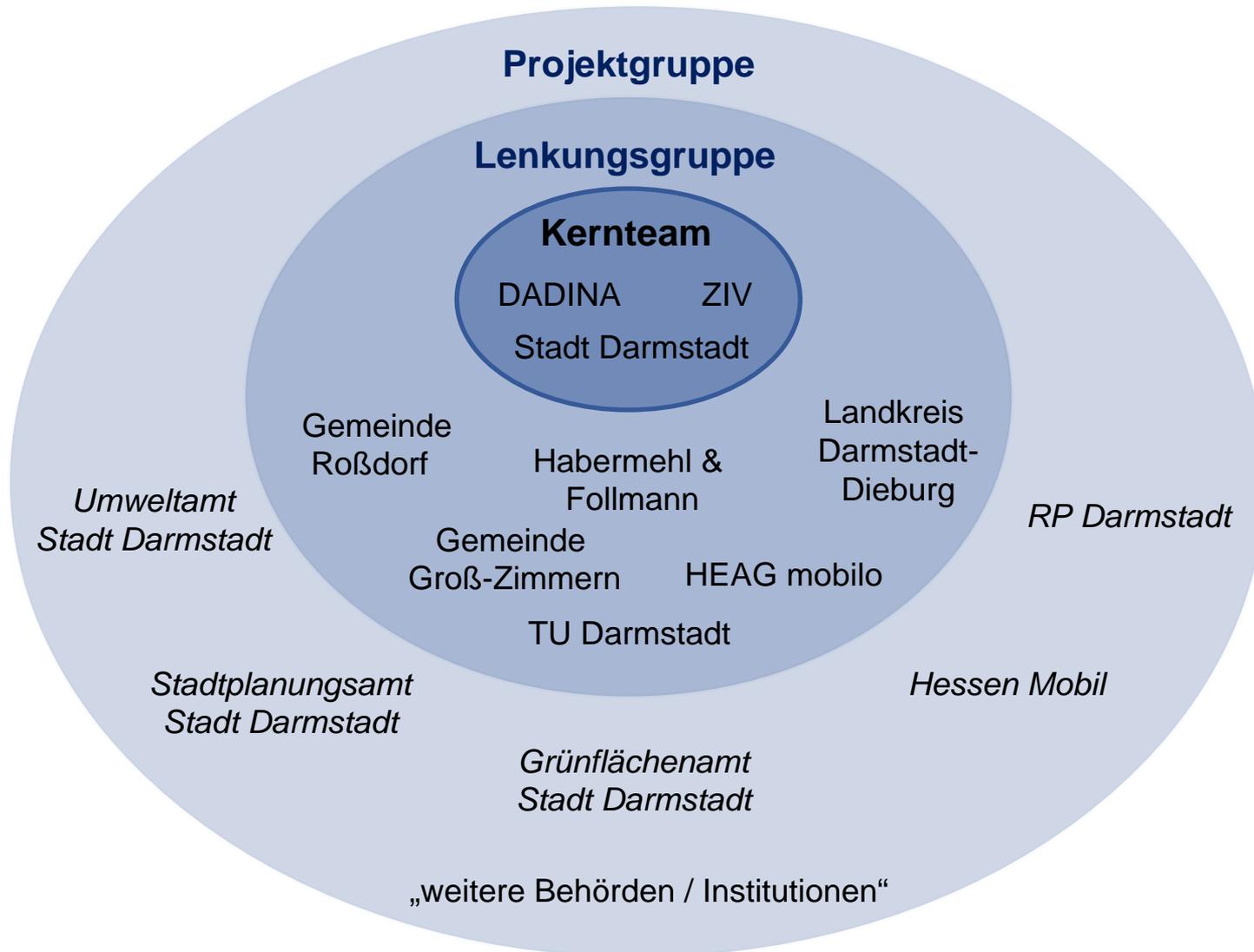
Welche Vorteile hat das System „Straßenbahn“?



Neubautrasse Darmstadt – Groß-Zimmern

- + schnelle Direktverbindung nach Darmstadt-Mitte mit dichtem Takt ganztägig
- + hohe Pünktlichkeit durch eigene Trasse / Signalisierung
- + komfortable (Umsteige-)Haltestellen in Roßdorf / Groß-Zimmern

Wer ist an der Untersuchung beteiligt?



Wie werden die Varianten bewertet?

Zielbereiche

Kosten

Einbettung in vorhandenes Liniennetz

bauliche Machbarkeit

betriebliche Machbarkeit

Bedienungsqualität

Beförderungsqualität

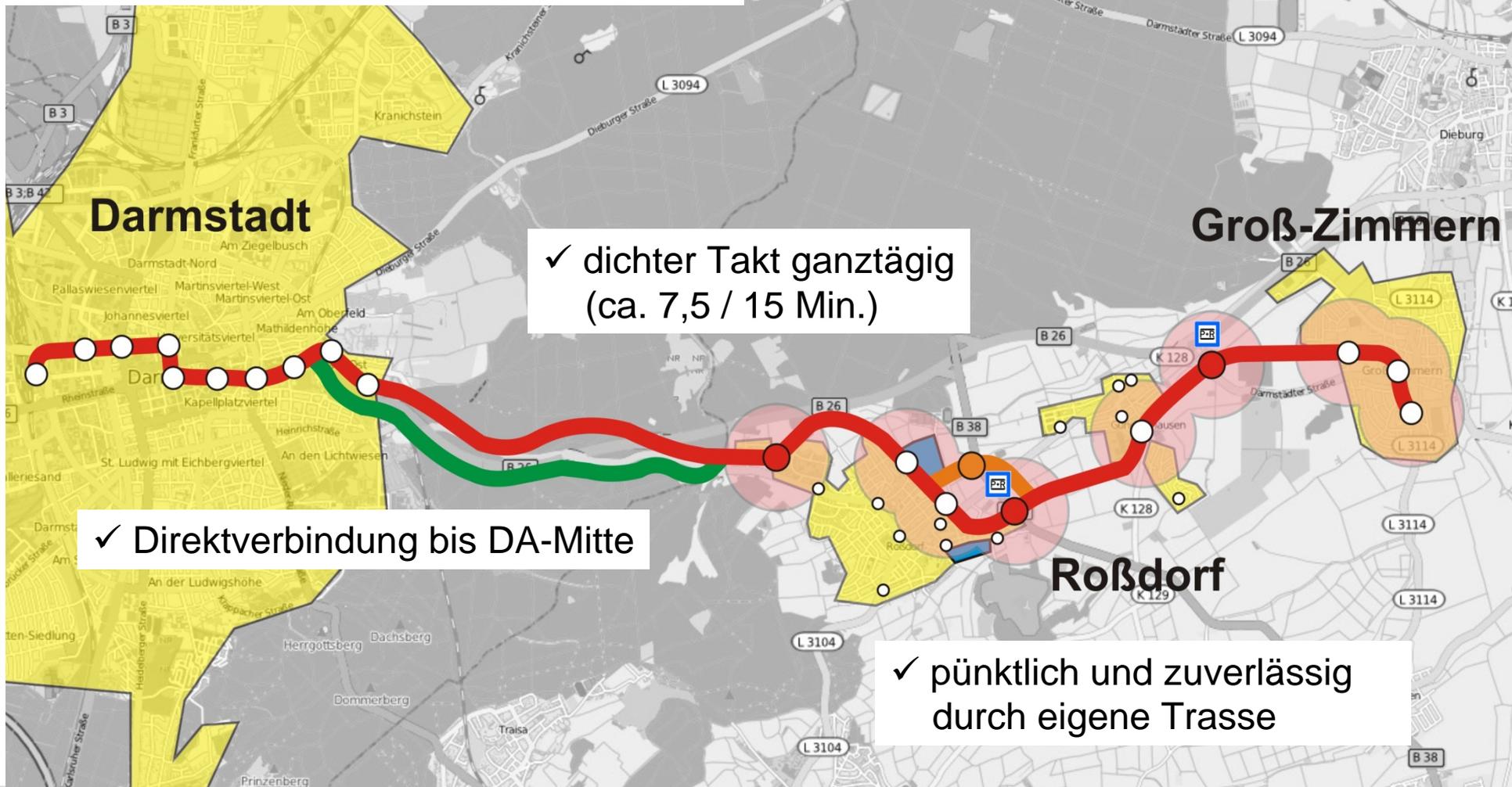
Fahrgastnachfrage

Umfeldverträglichkeit

Akzeptanz / Durchsetzbarkeit

Welche Trassenvarianten werden untersucht?

**Gesamtstrecke
Darmstadt - Roßdorf – Groß-Zimmern**



Welche Trassenvarianten werden untersucht?

**Teilstück
östlicher Siedlungsrand Darmstadt**

Darmstadt

✓ praktikable Lösung im Bereich Ostbahnhof

— Variante a
— Variante b

✓ weniger Behinderungen zwischen ÖV + Autoverkehr (Bereich Landgraf-Georg-Str., Ostbahnhof)

✓ wirtschaftliche und umweltverträgliche Trassenführung (2gleisig)

Welche Trassenvarianten werden untersucht?

Teilstück Roßdorf – Groß-Zimmern

✓ gute Verbindung
zwischen Gemeinden
und Ortsteilen

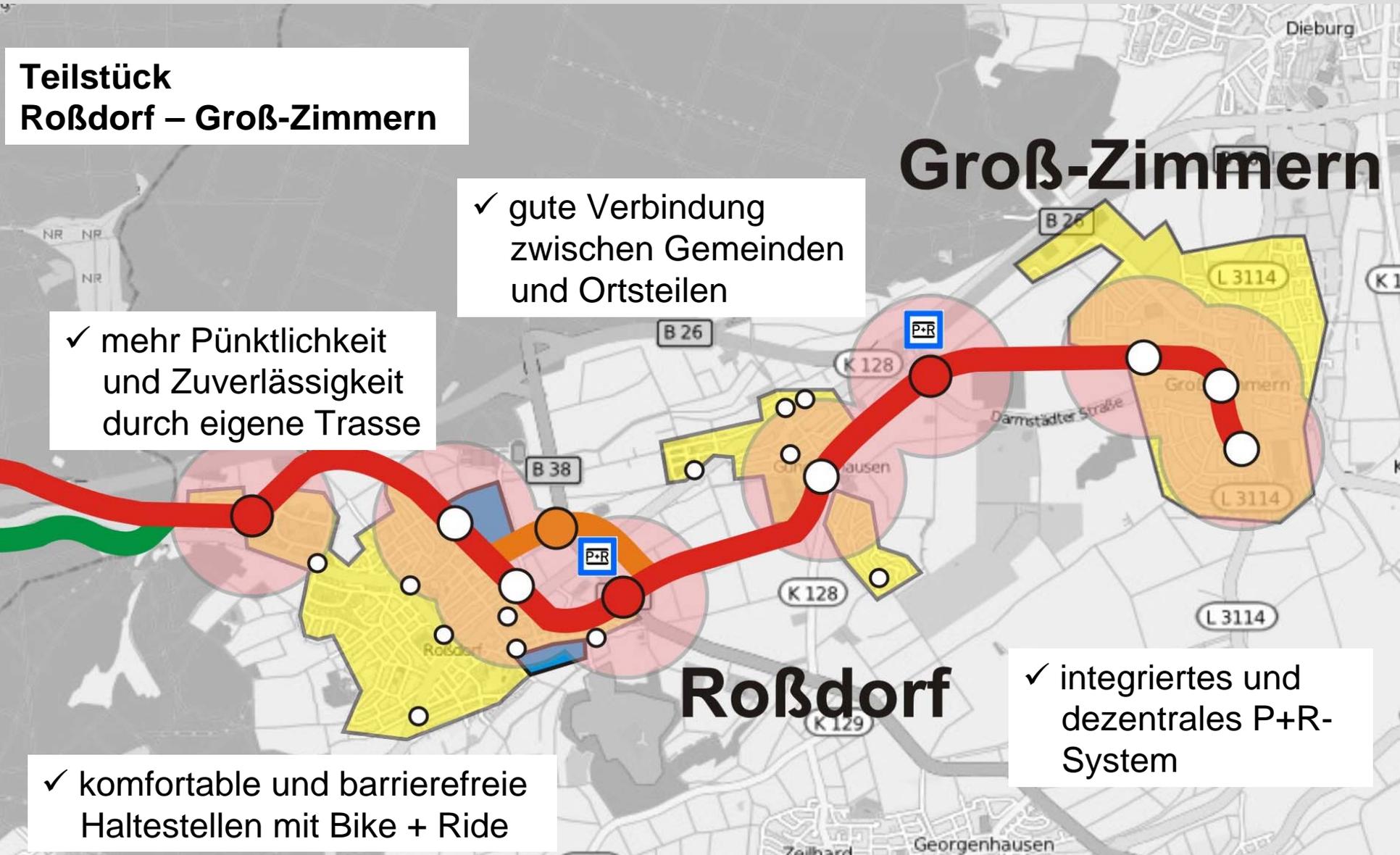
✓ mehr Pünktlichkeit
und Zuverlässigkeit
durch eigene Trasse

✓ komfortable und barrierefreie
Haltestellen mit Bike + Ride

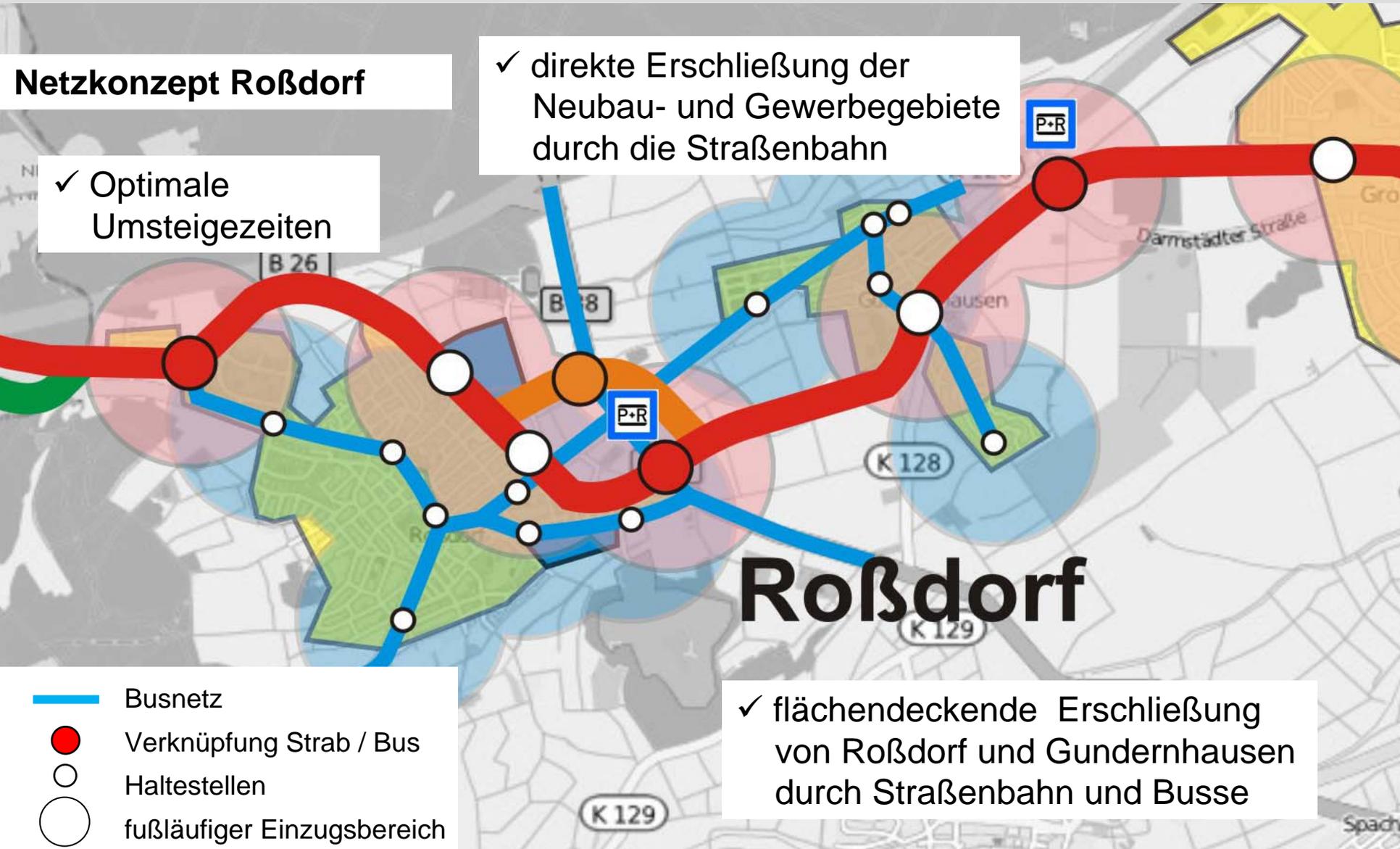
Groß-Zimmern

Roßdorf

✓ integriertes und
dezentrales P+R-
System



Welche Trassenvarianten werden untersucht?



Was sind die nächsten Arbeitsschritte?

Ausarbeitung relevanter Lösungsvarianten

- **Rahmenbedingungen durch Natur- und Umweltschutz**
- **technische Machbarkeit der Trassierung**
Trassenbreite, Radien, Steigungen
- **Lage von Haltestellen und Verknüpfungspunkten**
Busnetz, Bike+Ride, Park+Ride
- **Fahrzeitenprofile**
- **Netz- und grobe Fahrplanplanung**
zeitliche Verknüpfung mit Busnetz
- **Baukosten und Betriebskosten**
- **Nachfragewirkungen**

Was sind die nächsten Arbeitsschritte?

Beurteilung der Varianten und Empfehlung

- **Vergleichende Beurteilung der Lösungsvarianten**
auf Grundlage der definierten Ziele und Zielkriterien
- **Ermittlung überschlägiger Nutzen-Kosten-Faktoren (NKU),**
um Förderfähigkeit durch das Land Hessen abschätzen zu können
- **nachvollziehbare und belastbare Empfehlung,**
basierend auf der vergleichenden Beurteilung und unter
Berücksichtigung der überschlägigen Nutzen-Kosten-Faktoren

Zeitplanung

	2011				2012										
	09	10	11	12	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11
Ermittlung von Grundlagen	X														
Definition von Zielkriterien	X														
Vorauswahl von Lösungsvarianten	X	X	X	X	X										
Ausarbeitung relevanter Lösungsvarianten						X	X	X	X	X	X	X			
Beurteilung der Varianten und Empfehlung									X	X	X	X	X	X	X

Fazit

- Kapazität des heutigen Bussystems ist überschritten und nicht ausbaubar
- Straßenbahnsystem hat angesichts der demografischen und strukturellen Rahmenbedingungen viele Vorteile für Umwelt, Mobilität und Siedlungsentwicklung



Integriertes Gesamtkonzept



direkte Verbindung nach Darmstadt-Mitte durch Straßenbahn

- + leistungsfähig und schnell, mit dichtem Takt ganztägig
- + pünktlich und zuverlässig durch eigene Trasse
- + komfortabel und barrierefrei, inbes. für ältere Menschen



flächendeckende Erschließung aller Siedlungsbereiche durch Busse



Erreichbarkeit und Standortqualität von Roßdorf, Gundershausen und Groß-Zimmern werden nachhaltig und langfristig verbessert



Machbarkeitsstudie

untersucht die generellen Handlungsmöglichkeiten und die grundsätzliche Förderfähigkeit der Maßnahmen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!